

Document Citation

Title	Carmen
Author(s)	
Source	<i>Publisher name not available</i>
Date	
Type	intertitles
Language	German
Pagination	
No. of Pages	6
Subjects	
Film Subjects	Carmen (Gypsy blood), Lubitsch, Ernst, 1918

Stabangaben

- o Der Lustspiel-Regisseur Ernst Lubitsch wagt sich zum ersten Male an einen dramatischen Stoff.
- o Er inszeniert seinen ersten Großfilm "Carmen"
In der Titelrolle debütiert eine junge Tragödin:
- o Pola Negri
- o Carmen
- o Drama in 6 Akten, frei nach Prosper Merimé, für den Film bearbeitet von Hanns Kräly
- o Regie: Ernst Lubitsch
Außen- und Innen-Architektur: Kurt Richter
Kostümlische Leitung: Alex Hubert
Fotografie: Alfred Hansen
José Navarro: Harry Liedtke
Seine Mutter: Frau Pagay
Dolores, seine Braut: Grete Dierks
Carmen, eine Zigarettendarbeiterin: Pola Negri
Carcia, Schmuggler: Paul Biensfeld
Dan Cairo, Schmuggler: Paul Conrad i
Remendato, Schmuggler: Max Kronert
Carmens Wirtin: Margarete Kupfer
Escamillo, ein Stierfechter: Leopold von Ledebur
Ein englischer Offizier: Heinrich Peer
Ein Gefängniswärter: Wilhelm Diegelmann
Leutnant Esteban: Magnus Stifter
- o Pola Negri: als Carmen
- o Harry Liedtke als Don José.
- o der Regisseur: Ernst Lubitsch.

1. José wird auf Urlaub erwartet.
2. José ist der Liebling des Dorfes.
3. (Brief)* An den Dragoner José Navaro.
Dem Dragoner José Navaro wird hierdurch mitgeteilt,
daß er zum Sergeanten befördert worden ist. Der Dragoner
José-Navaro hat sich sofort bei seinem Truppenteil zu
melden. Der Kommandant.
4. José nimmt Abschied.
5. Bleibst Du mir auch treu, José?"
6. José zieht zum erstenmal als Sergeant in Sevilla auf Wache.
7. "Die Wache kommt!"
8. (Brief) Geliebter José! Bist Du mir auch treu geblieben? Man sagt,
die Mädchen in Sevilla sollen hübsch und leichtfertig sein und
lieben die Soldaten. So küßt Dich Deine Dolores.
9. "Mein Haarpfeil....!"
10. (Brief) Carmen, süßeste aller Cigareros von Sevilla! Wenn es wahr
ist, daß Sie den Wein und die Liebe, feurig lieben, so erwarte
ich Sie heute abend 9 Uhr vor dem Pallazzio de San Telmo.
Ihr Cavalier.
11. "Gibst Du den Brief her! Du!-Du!"
12. Hab Dich nur nicht so, es pfeifen ja schon die Spatzen von den
Dächern, was Du für eine bist.
13. Carmen - die Rasende - hat Rosita erstochen.
14. Du hast schweres Unrecht getan, Mädchen, Du mußt mir folgen.

* Die Angaben in Klammern beschreiben die Art
des Inserts

15. Dir folge ich gern.

16. "Ach, Du bist es , mein goldener Offizier, wohin wirst Du mich führen?"

17. Ins Gefängnis.

18. "Laß mich entwischen und ich will Dich lieben bis in den Tod."

19. "Das glaube Ihnen der Teufel, daß so ein strammer Bursche sich von einem Mädchen umrennen lassen kann."

20. "Sie sind degradiert!"

Ende des 1. Aktes

21. Schade - er ist ein schmucker Bursch~, es lohnte sich, ihm zu helfen.

22. Vor dem Gefängnis.

23. "Ich bin eine Verwandte von José Navarro und möchte dem Ärmsten diesen Kuchen bringen."

24. "Ihr seid ein stolzer Herr, aber das gefällt mir - doch diesmal werdet Ihr eine Ausnahme machen."

25. Verteufelt hübsches Mädchen, Ihre kleine Verwandte.

26. (Brief) Mein kleiner José! Benütze die kleine Feile, die ebenfalls in dem Kuchen liegt. Sie durchfeilt die stärksten Gitterstangen. Ich werde heute abend um 9 Uhr Deinen Türwärter unterhalten, damit Du Zeit für die Flucht hast. Kauf Dir für die beiliegenden Piasterstücke Zivilkleidung und komme in die Candilejos Straße, in das Haus, welches mit einem weißen Krug gekennzeichnet ist. Es küßt Dich Deine Carmen.

27. Am Abend.

28. "Entschuldige, ich muß Dich einen Augenblick allein lassen, schönes Kind, um die Gefangenen zu kontrollieren."
29. "Dein Vetter José schnarcht wie eine Ratte."
30. "Geh weg, Du dickes Untier."
31. Noch immer keine Nachricht von José.
32. Oberst Rodrigues will seinen Freunden ein Fest geben.
33. "Geh ins Zigeunerviertel und Sorge für eine gute Tänzerin zum Fest."
34. "Carmen ist die Schönste und tanzt Euch wie der Wirbelwind."
35. "Er zahlt gut"
36. "Abgemacht, Ihr werdet heute durch einen Wagen des Obersten abgeholt."
37. Am Abend des Festes.
38. Nach Verbüßung seiner Strafe steht José zum erstenmal wieder auf Posten.
39. Die Schmuggler beraten sich.
40. "Carmen muß uns heute abend den Weg zeigen, auf dem wir ungesehen mit den Waren in die Stadt gelangen."
41. "Ich kann heute nicht; ich erwarte jemand."
42. "Ich danke Dir für Deine Güte, aber ich bin Soldat und konnte weder von der Feile noch von dem Geld Gebrauch machen."
43. "Bist Du mir böse, Carmen?"
44. "Hörst Du die Retraite blasen? - Ich muß in die Kaserne."

45. "Ich kann nicht bleiben, ich muß heute abend Wache an der Mauer-
bresche stehen, dort schmuggelt allerlei Gesindel Waren durch."
46. "Geh doch, geh, Du bekommst vielleicht gar Prügel, wenn Du Dich
verspätest."
47. "Ich führe Euch heute nacht."
48. Nachts.
49. "Ich bin kein ehrlicher Soldat mehr. - Carmen - - !"
50. "Es ist mir gelungen, die Wohnung Carmens zu finden. Sie haust in
der Cadilijostraße. Ihre Haustür ist durch ein weißes Kreuz ge-
kennzeichnet."
51. Am folgenden Tag.
52. "Ich warte auf meinen Schatz, den Dragoner José Navarro."
53. "Komm, laß uns Blei gießen."
54. "Deine Liebe ist so süß, daß es mir gleich ist, obs sie mir
Glück oder Tod bringt. Tanze Carmen! Tanze!!"
55. An der Pforte mit dem weißen Kreuz.
E n d e des 2. Aktes
-
56. "Wir müssen uns trennen, ich muß nach Gibraltar, gute Gelegen-
heiten auskundschaften."
57. "Wenn Ihnen solche Sachen Spaß machen, besuchen Sie mich."
58. Am andern Tage.
59. "Ich kenne Euch, Ihr seid der gefeierte Matador."
60. "Wann treffe ich Euch?"

61. "Nächsten Monat sind die großen Stierkämpfe in Sevilla, dort triffst Du mich."
62. "Wer ihn anrührt, den schlage ich zu Boden."
63. "Fürchten Sie nichts, mein Herr, es wird Ihnen nichts geschehen."
64. "Soldaten, Soldaten!"
65. Am Tage der Stierkämpfer in Sevilla.
66. "Ich bin von Escamillo eingeladen, heute in seinem Wagen Platz zu nehmen."
67. "Carmen!"
68. "Ich weiß Du hintergehst mich mit einem Stierkämpfer."
69. "Jawohl!"
70. "Du gehst heute nicht zu ihm!"
71. "Schieß doch!"
72. "Ich kann nicht mitansehen, wie Carmen Euch hintergeht..."
73. "Nach dem Stierkampf treffen wir uns hier wieder."
74. "Deinetwegen bin ich Räuber und Mörder geworden und jetzt verläßt Du mich - liebst einen anderen!"
75. "Ja, ich liebe ihn, wie ich noch nie geliebt habe!"
76. "Du wirst ihn nie mehr wiedersehen"
77. E n d e